



Der Ton

1. Der Ton hat bei vielen Filmen einen stärkeren Einfluss auf das Ergebnis als das Bild. Ein schlechter Ton kann den ganzen Film unbrauchbar machen. Den Ton nehmen die Zuschauer stark – aber eher unbewusst – wahr. Sie empfinden einen störenden Hall im Raum oder Störgeräusche bei Außendreh (wie Verkehrslärm oder Wind) bei Interviews oder Dialogen oft als unprofessionell. Darum sollte die Qualität der Ton-Aufnahmen bei Aufnahmen von Sprechenden/musizierenden Menschen **höchste Priorität** haben.

2. Für Sprachaufnahmen, die nicht in einem ruhigen Innenraum aufgenommen werden, empfiehlt es sich, den Ton durch ein Ansteck-Mikrofon aufzunehmen, das direkt am Körper der Sprechenden Person angebracht wird. **Ansteckmikrofone erfassen nur den Ton in ihrem direkten Umfeld.** Zumindest sollte bei Interviews ein externes Mikro, zum Beispiel bei Handyaufnah-

men, eingesetzt werden, um den Ton zu verbessern, denn damit kommt man näher an die Sprechende Person heran, auch wenn die Kamera weiter entfernt bleibt. Solche externen Mikrofone leihen wir dir gern aus.

3. Es ist wichtig, den Ton häufiger zu kontrollieren, denn auch kleine Störgeräusche, wie etwa das Ticken einer Uhr, können im Nachhinein nicht mehr entfernt werden.